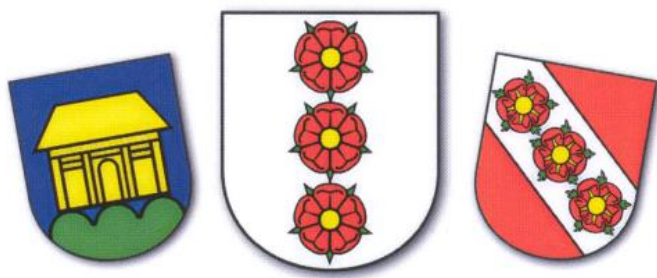




Mitteilungsblatt

12/2025

12. Dezember 2025



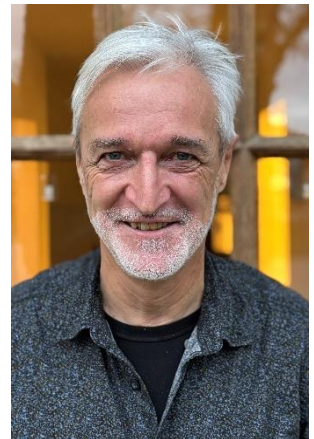
Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

→ Sich begegnen und austauschen

Sie als Einzelperson oder Vertretung einer Interessengruppe sind eingeladen, dem Gemeindepräsidenten, Ihre Anliegen und Anregungen persönlich zu unterbreiten. Er steht Ihnen gerne für einen lebhaften Austausch zur Verfügung.

→ Beachten Sie, dass es keine fixen Sprechstunden mehr gibt. Vereinbaren Sie stattdessen bei der Gemeindeverwaltung einen für Sie passenden Termin.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Anliegen zu formulieren, sich einzubringen, allenfalls Veränderungen anzustossen und sich zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung zu engagieren.



Neu- und Wiederwahlen für die Amtsperiode 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 3. November 2025 folgende Neu- und Wiederwahlen für die Amtsperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 vorgenommen:

Gemeindeverband Anzeiger Aarberg
Liechti Walter, Delegierter

Oberstufenverband Rapperswil
Kocher Petra, Delegierte

Gemeindeverband Limpachtal
Hauert Markus, Delegierter

Pro Senectute
Schöni Eveline, Delegierte

Pro Juventute
Antener Brigitte, Delegierte

**Regionalverein für Lungen- und Langzeit-
kranke Biel-Berner Jura-Seeland**
Schöni Eveline, Delegierte

Schulärztlicher Dienst – Schulärztin
Dr. med. Meret Furrer, Schüpfen

Abstimmungs- und Wahlausschuss für das Jahr 2026

Präsidentin:
Schöni Eveline

Mitglieder:
Bolliger Nina
Buess Nathalie
Löffler Josef
Oberholzer Eszter

Wir wünschen den gewählten Personen viel Freude und Befriedigung in ihren Ämtern.

Erteilte Baubewilligung

Bauherrschaft: Peter Gilomen, Hölzli 4, 3251 Wengi, Parzellen-Nr. 641

Bauvorhaben: Ersatz der bestehenden Holzheizung und Elektroboiler durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät, für Heizung und Warmwasser

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wengi über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Wengi bleibt während den Weihnachtsferien, wie folgt, geschlossen:

**Mittwoch, 24. Dezember 2025
bis und mit
Freitag, 2. Januar 2026**

Bei **Notfällen** erreichen Sie die Gemeindeverwaltung unter der Nummer 079 603 16 55.

Ab Montag, 5. Januar 2026, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.



Abwesenheit Luca Rätz

Unser Verwaltungsangestellter, Luca Rätz, wird vom 5. Januar 2026 bis 8. Mai 2026 den schweizerischen Militärdienst absolvieren.

Die Mitarbeiterinnen sind bereit, ihren Beschäftigungsgrad während der Abwesenheit von Luca Rätz zu erhöhen. Die Arbeiten von Luca Rätz können somit intern abgedeckt werden.

Das Telefon ist, in der Regel, täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr bedient. Am Mittwoch- und Freitagnachmittag ist die Gemeindeverwaltung nicht besetzt.

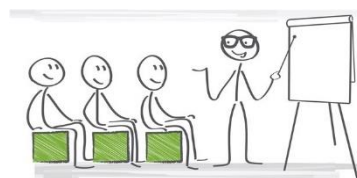
Es kann in dieser Zeit zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Voranzeige - Schliessung Schalter der Gemeindeverwaltung

Aufgrund einer internen Schulung bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung Wengi am **Donnerstag, 29. Januar 2026, von 16:00 bis 18:00 Uhr** geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Verschiebedaten Hauskehricht

- 26. Dezember 2025 (Stefanstag), **KEIN** Verschiebedatum, keine Kehrlichtabfuhr in der Woche 52
- 2. Januar 2026 (Berchtoldstag) **vorverschoben** auf Mittwoch 31. Dezember 2025



Bachbordaberntung

Für die Aberntung folgender Bachbordabschnitte, wird eine interessierte Person gesucht.

- Grundstück Nr. 135 (Gde Pl. Nr. 30)
Limpachkanal Süd 250 m², 16,55 Aren
- Grundstück Nr. 135 (Gde Pl. Nr. 29)
Limpachkanal Süd 183 m², 11,9 Aren

Interessierte melden sich bitte bei Walter Liechti, Gemeinderat, Mühle 4, 3251 Wengi, 079 518 57 50.



Neue Stellvertretung Feueraufseher

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt informiert, hat Herr René Michel, von der Firma Kommunal Partner AG, Kirchlintach, das Mandat Feueraufsicht für die Gemeinde Wengi per 1. November 2025 übernommen.

Seine Stellvertretung wird von Frau Samanta Egger, von der Firma Kommunal Partner AG, Kirchlintach, 031 544 76 80, samanta.egger@sseag.ch übernommen.

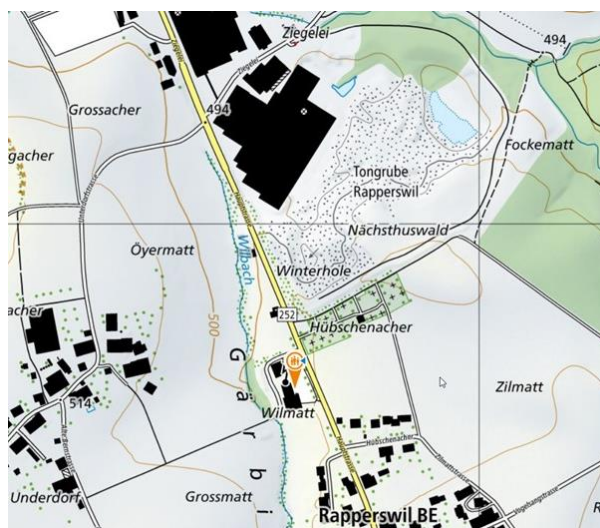
Notfalltreffpunkt der Gemeinde Wengi

Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Im Kanton Bern wurden deshalb als Anlaufstelle im Ereignisfall sogenannte Notfalltreffpunkte geschaffen. An diesem Notfalltreffpunkt erhalten Sie wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Zudem dient dieser als Drehscheibe, wenn Sie Hilfe benötigen oder selbst Hilfe anbieten können. Am Notfalltreffpunkt können z.B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel Notrufe abgesetzt werden.

Via Radio oder der App «Alertswiss» erfahren Sie, wann, welcher Notfalltreffpunkt in Betrieb ist.

Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Wengi befindet sich beim

**Werkhof Rapperswil, Hauptstrasse 10a,
3255 Rapperswil BE**



Winterdienst

Der Winterdienst wird, wie jedes Jahr, alles daransetzen, die Sicherheit auf den Strassen und Trottoir in unserem Dorf zu gewährleisten. Die

Arbeiten erfolgen gemäss einer Prioritätenliste. Für allfällige Verzögerungen danken wir bereits heute für Ihr Verständnis.



Grünabfuhr

Seit 2018 wird die Grünabfuhr in der Gemeinde Wengi in Zusammenarbeit mit der Firma Schwendimann AG, Münchenbuchsee, angeboten. Das Angebot wird rege genutzt.

Weitere interessierte Personen können online unter <https://schwendimann.ch/abfallsammlung/gruenabfuhr/> die Jahresmarke für 23 Abfuhren bestellen.

Bei Fragen steht die Firma Schwendimann AG, 031 868 06 80, gerne zur Verfügung.



Hohe Geburtstage vom 12. bis 31. Dezember 2025

Folgende Mitbürgerin und folgender Mitbürger können einen hohen Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir ihnen von ganzem Herzen, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr.

80-jährig
16.12.1945
Verena Köhli
Scheunenberg 60
3251 Wengi

75-jährig
25.12.1950
Hans Hauert
Moosgasse 24
3251 Wengi

Veröffentlicht werden nur diejenigen Jubilarinnen und Jubilare, die ihr Einverständnis erteilen.



Weihnachtsfenster Gemeindeverwaltung

Am 2. Dezember 2025 durfte die Gemeindeverwaltung Wengi, anlässlich der Adventsfenster 2025, das zweite Fenster eröffnen.

Das Verwaltungsteam hat sich über die Anfrage des Vereins «Dorf-Spycher Wengi» sehr gefreut und hatte Spass sich kreativ auszuleben. 😊

Wir danken dem Verein «Dorf-Spycher Wengi» für die Organisation der jährlichen Adventsfenster.



Vogelgrippe

Die Vogelgrippe (Aviäre Influenza, Geflügelpest) ist eine Tierseuche, die bei allen Vögeln, insbesondere bei Wasservögeln und Hausgeflügel auftreten kann. Personen, die Geflügel halten, müssen wachsam sein und vermehrte Krankheits- oder Todesfälle ihrem Tierarzt melden.

Eine Übertragung auf den Menschen tritt nur äusserst selten und bei engem Kontakt auf. Der Verzehr von Geflügelfleisch oder Eiern ist unbedenklich.

Aktuelle Situation (Stand: 24. November 2025)

Nach dem Nachweis des Vogelgrippevirus bei Enten und einem Schwan auf dem Stadtweiher in Wil (SG) am 21. November 2025 und angesichts der starken Zirkulation des Virus in Europa weitet das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV das Beobachtungsgebiet auf die ganze Schweiz aus.

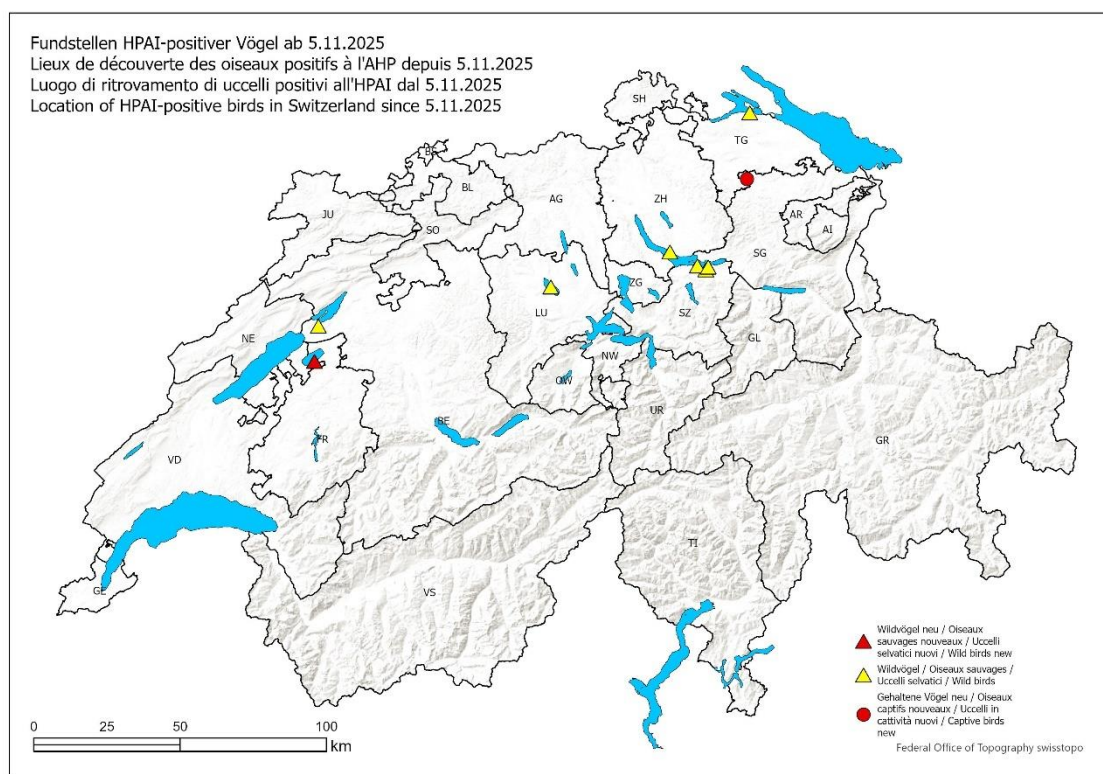
Das Kontrollgebiet in der Gemeinde Vinelz, das nach dem Fund einer mit Vogelgrippe infizierten Graugans anfangs November eingerichtet worden war, bleibt bestehen.

Im Kontroll- und im Beobachtungsgebiet gelten strenge Schutz- und Hygienemassnahmen für Geflügelhaltungen, um die Einschleppung der Vogelgrippe in Hausgeflügelbestände zu verhindern.

Alle Geflügelhaltenden sind aufgerufen, den Präventionsmassnahmen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und Massnahmen zur Vermeidung von Kontakten von Hausgeflügel mit Wildvögeln zu treffen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Bern unter

<https://www.weu.be.ch/de/start/themen/veterinaerwesen/tierseuchen/vogelgrippe.html>.



Der gwunderig Grittibänz

Ganz tief im Wald, dert wo d Böim am neechschte zämestöh, het's gschmöckt wi ire Bachstube. Der Samichlous het sy rot Mantel abzuge. Vom Bache isch es so heiss worde i sym Hüsli, dass ihm d Schweisstropfe über d Stirne abe, über d Nase, u schliesslech i sy läng Bart gloffe sy: „Itz bin i de froh, wen i fertig bi“, het er gseit, u mit em rottüpflete Nastuech het er sech der Schweiss abputzt. Di letschte Grittibänze het er us em Ofen gholt u het se zum Abchüele vor ds Fänschter gleit: „Itz han i ne Pouse verdienet“, het er bbyischtet und isch uf ds Chuchistüeli abghocket.

Aber was isch ächt das gsy? Es het öppis töpperlet u gchlopfet. Zersch het der Chlous gemeint, es syg sys Härz, aber năchăr het er gmerkt, dass es vom Fänschter hăr chunnt: „Chlopfen ächt äntlech d Schneeflocke a ds Fänschter? Es wăr afe Zyt. No kes einzigs wyses Fläckli het's im Wald. Und i wăr so froh, we's chly Schnee hätti, de chönnt i mit em Eseli u mit em Schlitte zu de Lüt. Aber ohni Schnee, mues i elei gah. Em Eseli tuet's nid guet, we's uf de herte Strasse mues louffe.“

Aber es isch nid der Schnee gsy, wo der Samichlous ghört het. Won er gnauer gluegt het, het er bim Fänschter eine vo de Grittibänze gseh stah. Dă het a ds Fänschter töpperlet! „Oh, du aabbrönnste Zimmetstărn!“ het der Chlous bbrummet u het der Grittibänz ynegla.

Chuum isch de Grittibänz dinne gsy, het er aagfange Frage stelle: „Wi heissisch du? Wohnsch elei? Werum hesch so ne lănge Bart? Was machsch mit all dene Mandaryndli? Wi alt bisch?“ Der Grittibänz het ei Frag um die anderi gstellt, so dass der Chlous nid emal Zyt het gha zum Antworte. Der Samichlous het sym Gascht zueglost, u schliesslech het er so muesse lache, dass d Wănd zitteret hei. Da het der Grittibänz äntlech e Pouse gmacht. „Hock mal hăre, u de gib i dir Antwort uf all die Fragel!“ Der Samichlous isch no nid emal fertig gsy mit Verzelle, da het der Grittibänz scho wider öppis wölle wüsse: „Samichlous, wie heissen ig eigetlich?“ „Du bisch der Grittibänz“ het der Chlous gseit. „Samichlous, wi heisse de di

andere, wo itz no vorem Fänschter si?“ „Die heisse alli o Grittibänz.“

Itz isch der Grittibänz vo sym Platz, won er ghocket isch, ufgumpet u het grüeft: „Das cha doch gar nid sy. Es chöi doch nid alli glych heisse! U da het's ja o serigi mit Rôck u mit lănge Zöpf, das sy sicher Meitschi oder Froue. Die chöi doch nid ‚Bänz‘ heisse!“ Der Samichlous het si Bart zwüsche de Finger zwirbelet: „Du hesch răcht! Mir muesse nōiji Năme erfinde. I weis wie: Jede Gritti heisst so, wi dă Mōnsch, wo ne überchunnt! De heisse si zum Byschpil Grittifranz, oder Grittisabine, oder Frou Grittihueber, oder Herr Grittimoser.“

Der ganz Aabe hei si nōiji Năme usprobiert, u ihres Lache het me überall im Wald ghört. Uf jede Gritti hei sie mit Zuckerguss e Name gschriben. Wo der Grittibänz zum Fänschter usegluegt het, het er gfragt: „Grittichlous, eh, Samichlous, was isch das?“ Der Chlous het e Name no grad muesse fertig schrybe u het nume bbrummet: „Itz fasch scho wider mit dyne Fragen aa!“ Aber won er de ufgluegt het, het er verusse grossi wyssi Flocke gseh abefluge: „Entweder schiesst da öpper Watte desume oder es schneit“, het er gseit. „Ja, es schneit, u we's non es Zytli wyter schneit, de chan i morn glych mit Eseli u Schlitte zu de Lüt.“ Der gwunderig Grittibänz het unbedingt use i Schnee wölle. Der Chlous het ihm d Türe ufta u het ne usegla.

Ăr sălber het no es paar Năme muesse schrybe. Năchăr isch er o use u het der Schlitte parat gmacht: „Wo bisch, Grittibänz?“ het er i di dunkli Nacht use grüeft. Ke Antwort: „Grittibänz, chumm a Schărme, du wirsch sŭsch no ganz ufgweicht!“ Ke Antwort. Itz het sech der Chlous aafa Sorge mache: „Oh, du verchnŭpplete Chlousebart, isch er ächt im Schnee versunke?“ Er het der Schlitte la stah und isch der Grittibänz go sueche. Meh als e Stund het er gsuecht. Bi der Schytterbygi, bim Brunne, bi der grosse Tanne, bim Schopf u bim Bănkli. Plôtzlech het's vom Voguhŭsli abetönt: „Söll i dir hălfe sueche, Grittichlous, eh Samibänz, eh Samichlous?“ Der Grittibänz isch der tobe

ghöcklet u het em Chlous wölle ne Schneeballe aaschiesse, aber zum Glück het er nid preicht. Der Chlous het ne obenabe gno u het ne i di warmi Stube ta.

Itzs het's pressiert. Es isch scho lengschens Zyt gsy zum Gah, u der Sack isch no geng nid packt gsy. So schnäll, win er mit syne schwäre Schue het chönne, isch der Chlous syni Sache go zäme packe: „Nume ja nüt vergässe!“ het er dänkt. Am Schluss het er no sy Mantel aagleit u het d Türe zueta.

Mit Eseli u Schlitte isch er los. Aber si sy chuum es paar Meter gfahre gsy, da het's gchrooset u gchrachet. Der Schlitte isch i der Mitti abenang bbroche. Der Chlous het halt so viil Sache uf glade, dass der alt Schlitte das nümme het möge trage: „Oh, du verlöcherete Chlousestifu, itz mues i glich alles sälber trage.“ Er het ds Eseli zrugg i Stall ta u het der gross, schwär Sack uf d Achsle gno.

Us sym Mantelsack use het's plötzlech gfragt: „Werum loufsch so langsam, du söttisch doch pressiere?“ Der gwunderig Grittibänz isch also o da gsy! Dä het sicher wölle wüsse, was der Chlous macht. „I cha dänk nid schneller mit däm schwäre Sack ufem Puggel!“ het der Samichlous zur Antwort ggä.

Äntlech isch er bi de Hüser gsy. Aber itz isch es ersch rächt schwirig worde: Immer der richtig Gritti für ds richtige Ching finge, isch nid eifach gsy i däm grosse Sack. Und em Carlo cha me doch nid der Grittimarc gä? Jedesmal het der Chlous müesse der ganz Sack uslääre u sueche, sueche, sueche.

Er het scho gmeint, er wärdi nie fertig. Aber äntlech het er alli Sache verteilt gha. Mit müede, schwäre Schritte isch er heizue. Bim Waldrand het er e Pouse gmacht u het der gwunderig Grittibänz us em Mantelsack gno. „Gäll, Bänz, das mache mehr nie meh, das mit de Näme. Nächst Jahr heisse wieder alli Grittibänz.“ U der Grittibänz het nid emal gfragt: „Werum?“

Aus: Wienachte mit der Frou Schnousi, von Lorenz Pauli



Tätigkeitsprogramm Januar 2026

Januar 2026

14. Januar 2026	Stöckli-Kafi	Kirchgemeinde Rapperswil-Wengi und Einwohnergemeinde Wengi	09:00 – 11:00 Uhr, Pfarrstöckli Wengi
-----------------	---------------------	--	--

Abfallkalender 2026

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie den Abfallkalender für das Jahr 2026.

Bitte Termine beachten!

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam der Einwohnergemeinde Wengi wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2026!





Friedensgebet

12. Dezember, 19-19.40 Uhr Kirche Rapperswil: Dank & Anliegen himmelwärts schicken, mit Pfrn. L. Fankhauser



KiJuKi: Güetsli backen

13. Dezember, 18-20 Uhr im Pfarrstöckli Wengi, ab 2. Kl. Anm. an Leonie Jeanmaire oder Angela Junker



Eröffnung Weihnachtsfiguren-Szene

17. Dezember, 19.30-20 Uhr in der Kirche Rapperswil, feierlicher Einklang mit Wort & Musik, Szene offen bis 6.1.26



Offener Mittagstisch

18. Dezember, 12 Uhr im Pfarrstöckli Wengi, Erw. Fr. 12.-, Ki Fr. 8.-. Anm. bis Montag vorher bei Brigitte Antener



Gschichte-Chischte zu Weihnachten

21. Dezember, 10 Uhr Krippenspiel in der Kirche Rapperswil mit Pfrn. R. Hofer, danach Glühmost & Knabbereien



Friedenslicht aus Bethlehem

24. Dezember, 15.30-16.30 Uhr in der Kirche bei Kerzenschein & Glühmost das Licht abholen und weitertragen



Heiligabendstisch

mit Anmeldung
bis 19.12.

24. Dez., 17 Uhr KGH Rapperswil, mit feinem Znacht, Bilder-geschichte, Töggelichaschte, Quiz ... Infos: L. Fankhauser



Christnachtfeier

24. Dez., 22 Uhr Kirche Rapperswil: Weihnachtsbaum, Lieder, eine Geschichte ..., mit R. Hofer & E. Zimmermann



Gottesdienst zu Weihnachten

25. Dezember, 9.30 Uhr in der Kirche Wengi mit Pfrn. L. Fankhauser und der MG Wengi, mit Abendmahl



«Jahresausklang»

28. Dezember, 10 Uhr in der Kirche Rapperswil Orgelmatinée mit Linda Rickli



Gottesdienst zu Neujahr 2026

1. Januar, 17 Uhr in der Kirche Rapperswil mit Pfrn. R. Hofer, Org. E. Zimmermann & Anstossen aufs neue Jahr



Taizé-Andacht

9. Januar, 19-19.40 Uhr in der Kirche Wengi mit Pfr. Rolf Klopfenstein, meditative Gesänge und Wort im Wechsel



Wandergruppe

13. Januar, Treffpunkt 13.30 Uhr bei der Kirche Wengi, Auskunft bei Fritz Schmutz, 032 389 16 72



Café Philo: Das Weltgeschehen ...

15. Jan., 20-21.15h KGH Rapp.: Wie verarbeite ich, was in der Welt geschieht - ohne den Verstand zu verlieren?



Kraft der Stille

16. Januar, 8.45-9.30 Uhr in der Kirche Rapperswil Mit Einführung in die Meditation, Textimpuls und Stille

«Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig inspirieren»

Mit dem Programm «Vor unserer Tür» wollen zehn Gemeinden der Agglomeration Biel-Lyss ihre Erholungsräume aufwerten und vernetzen. Der Orpunder Gemeindepräsident Oliver Matti ist überzeugt, dass die Beteiligten vom gemeinsamen Vorgehen und der Koordination durch seeland.biel/bienne profitieren.

Was ist das Ziel des Programms «Vor unserer Tür»?

Vor allem möchte seeland.biel/bienne die Gemeinden bei der Schaffung und Pflege von Erholungs- und Freiräumen unterstützen. Häufig geht es dabei um Grünflächen, öffentliche Plätze, Spazierwege oder Freizeiteinrichtungen, aber auch um ökologisch wertvolle Flächen oder die Anpassung an den Klimawandel.

Gibt es ein aktuelles Beispiel eines neu geschaffenen Freiraums in Orpund?

Anlässlich der Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision wünschte sich die Bevölkerung einen Dorfplatz – einen zentralen Ort, wo man verweilen und sich begegnen kann. Den konnten wir mit einer entsprechenden Gestaltung schaffen. Ein anderes Beispiel ist das Aarebeizli mit Badewiese, das in Zusammenarbeit mit einem Gastrobetrieb auf einem zuvor ungenutzten Areal der Gemeinde entstand. Es gibt in vielen Gemeinden das Bedürfnis, geeignete Flächen für Freizeit, Sport und Spiel zu nutzen.

Wie steht es um die Vernetzung von ökologischen Lebensräumen? Ist sie auch ein verbreitetes Anliegen?

Sicher, zum Beispiel die Begrünung und Beschattung von Strassenräumen, was dann halt manchmal zulasten der Parkplätze geht. Auch die Diskussionen rund um die grossflächige Holzerei im Bieler Längholz zeigt, dass ökologische Aufwertungen ein Bedürfnis sind.

Wie profitieren die Gemeinden vom gemeinsamen Vorgehen mit «Vor unserer Tür»?

Durch den Austausch an Workshops können die Gemeinden von Erfahrungen der anderen lernen und zusammen Ideen entwickeln. So entstehen Synergien. seeland.biel/bienne sammelt die Informationen auf der Website www.vor-unserer-tuer.ch, damit man sie bei Bedarf abrufen kann, und schafft Gefässe für die Kommunikation untereinander.

Inwiefern kann bei der Freiraumgestaltung auch die Bevölkerung mitwirken?

Zum Beispiel im Rahmen einer Partizipation oder einer Ideenwerkstatt, wie wir sie auch in Orpund schon durchgeführt haben. Eine Gemeinde kann sich auch direkt an Vereine, Schulen oder Unternehmen wenden, um die Bedürfnisse abzuholen und gemeinsam Ideen zu entwickeln. «Vor



Oliver Matti ist Gemeindepräsident von Orpund und Präsident der Konferenz Agglomeration Biel des Gemeindeforschungsnetzwerks seeland.biel/bienne.

unserer Tür» will die Gemeinden auch motivieren, dieses Potenzial zu nutzen.

Als nächstes sind nun sogenannte Themenspaziergänge geplant. Was ist das?

Da verspreche ich mir viel davon. Eine Gemeinde lädt die anderen zu sich ein und stellt ihnen eine Idee vor, zu der sie Anregungen erhalten möchte. Das soll auf einem Spaziergang geschehen, auf dem man sich eine Situation vor Ort anschaut und Erfahrungen austauscht. Das hat bei den Beteiligten sicher eine nachhaltigere Wirkung, als wenn man nur an einer Sitzung darüber diskutiert. Davon profitiert in erster Linie die einladende Gemeinde, aber der Austausch kann auch die anderen inspirieren, wenn sie vielleicht ähnliche Bedürfnisse haben.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch
www.vor-unserer-tuer.ch

Energiespartipp

Richtig Lüften: Schimmelbildung vermeiden

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über das richtige Lüften, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Richtiges Lüften

Ein gesundes Wohnklima und die Vermeidung von Schimmelbildung hängen entscheidend von einem korrekten Lüftungsverhalten ab. Feuchtigkeit, die im Alltag entsteht, sei es durch Kochen, Duschen oder das Atmen, muss effektiv aus dem Wohnraum entfernt werden. Andernfalls steigt die Luftfeuchtigkeit, was die Bildung von Schimmel begünstigen kann. Hier erfahren Sie, wie Sie durch richtiges Lüften nicht nur die Bausubstanz Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses schützen, sondern auch Ihre Gesundheit fördern.

Weshalb ist ein Schimmelbefall problematisch?

Schimmelpilze geben Sporen und Stoffwechselprodukte in die Luft ab, die eingeatmet oder über die Haut aufgenommen werden können. Dies kann zu diversen gesundheitlichen Beschwerden wie Atemwegsproblemen, Allergien, Kopfschmerzen, Müdigkeit sowie Haut- und Augenreizungen führen. Zudem kann der Schimmel Schäden am Gebäude verursachen. Aufgrund des Schimmels und der Feuchtigkeit kann beispielsweise die Farbe abblättern oder Holzbauteile können angegriffen werden. Wenn der Schimmel zu lange nicht behandelt wird, kann dies zu teuren Sanierungsmassnahmen führen.

Warum entsteht Schimmel?

Schimmel entsteht, wenn Feuchtigkeit auf kühlen Oberflächen kondensiert und dort verbleibt. Besonders kritisch sind Stellen, an denen die Luftzirkulation eingeschränkt ist, wie in Raumecken, hinter Möbeln oder an kalten Aussenwänden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60 % in Kombination mit Temperaturen zwischen 10 und 30 °C bietet ideale Bedingungen für das Wachstum von Schimmelpilzen. Neben baulichen Mängeln, wie mangelnder Wärmedämmung, ist vor allem das Nutzerverhalten entscheidend.

Anzeichen für Schimmelbefall

Schimmel zeigt sich meist als dunkle oder verfärbte Flecken an Wänden, Decken und Fensterlaibungen. Entsteht der Schimmel jedoch hinter Möbeln, wo er oft lange unentdeckt bleibt, so kann auch manchmal der eigene Geruchssinn weiterhelfen. Riecht es in der Wohnung dauerhaft muffig, erdig oder feucht-modrig, und verschwindet der Geruch auch nach gründlichem Lüften nicht, kann dies ein Hinweis auf versteckten Schimmel sein.

Neben dem schwarzen Schimmel gibt es tausende andere Schimmelarten und darunter auch den roten Schimmel. Dieser befindet sich häufig in Badezimmern und Küchen. In Abbildung 1 ist gezeigt, wie roter Schimmel aussehen kann und auf der unten verlinkten Webseite von Gesund Wohnen können Tipps zum Entfernen von rotem Schimmel gefunden werden.

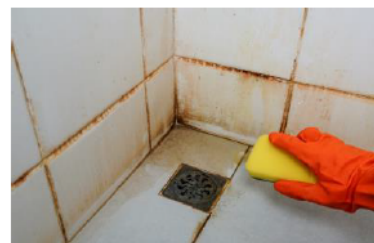


Abbildung 1: Roter Schimmel im Badezimmer (Gesund Wohnen; 2023)

Die Grundregeln des richtigen Lüftens

1. **Stosslüften statt Kipplüften:** Anstatt Fenster dauerhaft gekippt zu lassen, sollten Sie mehrmals täglich stosslüften. Dabei werden die Fenster weit geöffnet, sodass ein schneller Luftaustausch erfolgt. Beim Kippen der Fenster kühlen die Fensterlaibungen stark aus, wodurch sich dort Kondenswasser bilden kann – ein idealer Nährboden für Schimmel.
2. **Querlüften fördert die Luftzirkulation:** Für einen besonders effizienten Luftaustausch können gegenüberliegende Fenster gleichzeitig geöffnet werden. Diese Methode, auch Querlüften genannt, sorgt für einen schnellen Luftstrom und entfernt feuchte Luft binnen weniger Minuten.
3. **Raumtemperatur beachten:** In Wohnräumen sollte die Temperatur konstant zwischen 19 und 22 °C gehalten werden. In kühleren Räumen, wie Schlafzimmern, reicht eine Temperatur von 16 bis 18 °C. Wichtig ist, dass keine Räume zu stark auskühlen, da sich an kalten Wänden schneller Kondenswasser bildet, was wiederum die Schimmelbildung begünstigt.
4. **Besonderheiten in Küche und Bad:** Beim Kochen und Duschen entsteht besonders viel Feuchtigkeit. Deshalb sollten Fenster in diesen Räumen direkt danach weit geöffnet werden. In Badezimmern ohne Fenster hilft ein leistungsstarker Abluftventilator die Luftfeuchtigkeit zu reduzieren.
5. **Möbel richtig platzieren:** Möbel sollten nicht direkt an Aussenwänden stehen. Ein Abstand von mindestens 5 bis 10 cm ermöglicht eine bessere Luftzirkulation und verhindert die Bildung von Schimmel.

Beim Stosslüften hängt die vorgeschlagene Dauer von der Jahreszeit ab. In warmen Monaten sollte deutlich länger gelüftet werden wie in kurzen. Die folgende Abbildung zeigt einen Vorschlag der Lüftungsdauer für die verschiedenen Monate.

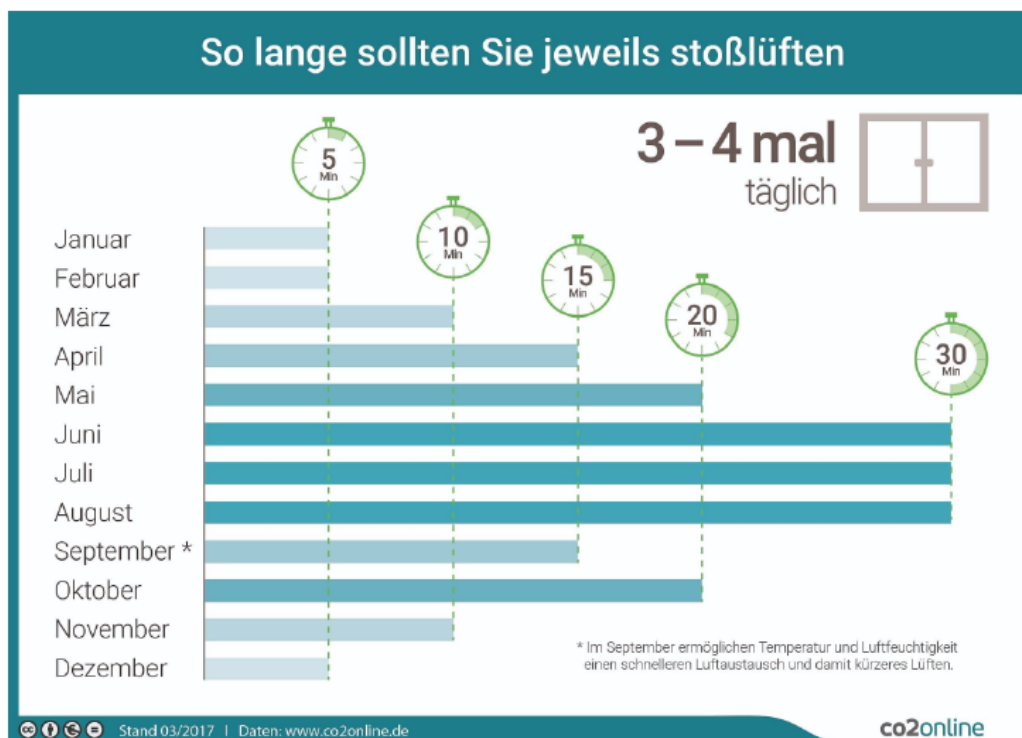


Abbildung 2: Ideale Stosslüftungsdauer nach Monat (co2online; 2020)

Zusätzliche Tipps zur Schimmelvermeidung

1. **Feuchtigkeit messen:** Mit einem Hygrometer können Sie die relative Luftfeuchtigkeit im Auge behalten. Werte zwischen 40 und 60 % sind ideal.
2. **Wäsche trocknen:** Vermeiden Sie das Trocknen von Wäsche in Innenräumen, insbesondere in schlecht belüfteten Bereichen. Nutzen Sie stattdessen einen Trockner oder trocknen Sie die Wäsche im Freien.
3. **Regelmässig heizen:** Auch in wenig genutzten Räumen sollte die Temperatur nicht unter 16 °C fallen. Das hilft, Feuchtigkeitsbildung an kalten Wänden zu vermeiden.
4. **Schimmelbefall frühzeitig bekämpfen:** Sollten Sie trotz aller Vorsichtsmassnahmen Schimmel entdecken, entfernen Sie ihn sofort mit speziellen Schimmelentfernern. Bei grösserem Befall sollte ein Fachmann hinzugezogen werden.

Quellen:

BAG: Vorsicht Schimmel

<https://www.bag.admin.ch/dam/de/sd-web/wBJWq1KVfpS-/vorsicht-schimmel.pdf>

Gesund Wohnen: Roter Schimmel im Bad: so entfernen Sie ihn und beugen Schimmelbildung vor

<https://gesund-wohnen.com/bad/roter-schimmel-entfernen-und-vorbeugen/> -
:~:text=Hohe%20Luftfeuchtigkeit%20und%20eine%20mangelnde.kann%20er%20die%20Gesun
dheit%20gef%C3%A4hrden.

Umweltbundesamt: Schimmel

[https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/schimmel - was-sind-schimmelpilze](https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/schimmel-was-sind-schimmelpilze)

Velux: Schimmel erkennen, testen lassen und entfernen – eine Checkliste

<https://www.velux.ch/de-ch/magazin/schimmel-erkennen-testen-lassen-und-entfernen?activeItemIndex=2>

Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt?

Als Aktion zum Thema «Effizienz der Gebäudehülle» führt die Öffentliche Energieberatung Seeland zusammen mit einem externen Partner eine Thermografie-Aktion durch. Hausbesitzer haben die Möglichkeit Infrarotaufnahmen von Ihrem Haus anfertigen zu lassen, um Wärmeverlusten auf die Spur zu kommen.

Bereits die vergangene Thermografie-Aktionen 2015 stiess auf grosse Resonanz weshalb wir die Aktion für Sie wiederholen, damit Sie sich kostengünstig einen ersten Eindruck über den energetischen Zustand der Gebäudehülle verschaffen können.



Zur Aktion

Die Wärmebilder Ihres Hauses werden im 1. Quartal 2026 ausgeführt werden. Interesse? Dann melden Sie sich gerne bis zum 28.02.2026 an. Entweder über den **QR Code** oder www.energieberatung-seeland.ch

Nach Eingang der Anmeldungen wird Ihnen ihr Termin per Post und E-Mail mitgeteilt. Die Aufnahmen werden in der Nacht aufgenommen, da es dann ausreichend kalt ist. Das Gebäude sollte im Vorfeld aufgeheizt und alle Fenster geschlossen sein, um eine bessere Analyse zu ermöglichen. Das individuelle Dossier mit den Infrarotbildern, Tipps und Handlungsempfehlungen erhalten Sie zusammen mit der Rechnung über CHF 220.- (inkl. MwSt.) ca. drei Wochen nach dem Fototermin per E-Mail als PDF.

Was sind Infrarotbilder?

Jedes Objekt gibt eine Wärmestrahlung ab, die mittels Infrarotbildern - auch Infrarotthermografie genannt - dargestellt werden kann. Die verschiedenen Farben eines Infrarotbildes zeigen die Intensität der Strahlung entsprechend der örtlichen Oberflächentemperatur. Die Infrarotthermografie ist damit ein zuverlässiges Verfahren, Gebäude auf ihre energetische Verfassung zu überprüfen. Wärmeverluste oder Kältebrücken infolge Konstruktionsfehler bzw. baulicher Mängel werden durch die Infrarotthermografie aufgedeckt. Mit Infrarotbildern können Massnahmen zur Energieeinsparung effektiv geplant werden.





**Kanton Bern
Canton de Berne**

Betreuung und Pflege von Angehörigen

Grenzen respektieren
Hilfe annehmen
Übergriffe vermeiden



GEZESSELSCHEFT
DES KANTONS BERN
SOCIÉTÉ DES MÉDECINS
DU CANTON DE BERNE



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport



**Stadt Biel
Ville de Bienne**

Generations & Quartiere
Généralions & Quartiers



POLICE

Hier finden Sie Beratung und Entlastung

Ist die Situation in Ihrer Familie belastend? Erleben Sie übergriffiges Verhalten? Überschreiten Sie selbst Grenzen?

Sprechen Sie mit **Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt**. Auch folgende Stellen beraten oder unterstützen Sie bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen:



Entlastungsdienst Kanton Bern:
www.entlastungsdienst.ch/bern,
031 382 01 66, be@entlastungsdienst.ch

STIFTUNG BERNISCHE
OMBUDSSTELLE FÜR ALTERS-,
BETREUUNGS- UND HEIMFRAGEN

■ Ombudsstelle für Alters- Betreuungs- und
Heimfragen: www.ombudsstellebern.ch,
031 372 27 27, info@ombudsstellebern.ch



Pro Senectute Kanton Bern:
www.be.prosenectute.ch, 031 359 03 03,
info@be.prosenectute.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern:
www.srk-bern.ch, 031 919 09 09,
kvbe@srk-bern.ch



Spitex Verband Kanton Bern: 031 300 51 51,
info@spitexbe.ch, Liste mit Spitex-Organisationen
im Kanton Bern unter www.spitexbe.ch



Telefon 143: Mit jemandem vertraulich reden,
Tag und Nacht. Auch per Chat und Mail.
143.ch – Die Dargebotene Hand, www.143.ch



Unabhängige Beschwerdestelle für
das Alter UBA: www.uba.ch,
Telefon 0848 00 13 13, info@uba.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

Nein zu häuslicher Gewalt

Im Notfall: 112

Erfahren Sie Gewalt?

Hilfe finden Sie hier:

Opferhilfe Bern

031 370 30 70 | www.opferhilfe-bern.ch

Berner Hotline für Opferhilfe

031 533 03 03



Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden



Informationen in vielen Sprachen:

www.hallo-bern.ch/hg



Nur wer leuchtet, wird
rechtzeitig gesehen.

© 2011 bfu bpa upi



bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Wengi erscheint in regelmässigen Abständen einmal im Monat. Es handelt sich dabei um das offizielle Organ der Einwohnergemeinde Wengi.

Pro Jahr können Vereine der Gemeinde Wengi ein Inserat gratis erscheinen lassen. Für jedes weitere Inserat sind die Publikationspreise für Vereine, Privatpersonen, Firmen und Organisationen wie folgt:

1 Seite	CHF	100.00	3/4 Seite	CHF	75.00
1/2 Seite	CHF	50.00	1/4 Seite	CHF	25.00

Das Mitteilungsblatt wird gratis in jede Haushaltung der Gemeinde verteilt. Ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, die in einem Altersheim wohnen, erhalten das Mitteilungsblatt auf Verlangen ebenfalls gratis zugestellt.

Die Beiträge können im PDF- oder Word-Format, wenn möglich elektronisch, übermittelt werden.

Redaktion

Gemeindeverwaltung, Frauchwilstrasse 11, 3251 Wengi, 032 389 14 84, info@wengi-be.ch

Redaktionsschlüsse 2025 / 2026

Freitag, 2. Januar 2026
Freitag, 30. Januar 2026
Freitag, 6. März 2026
Freitag, 10. April 2026
Freitag, 1. Mai 2026
Freitag, 29. Mai 2026
Freitag, 26. Juni 2026
Freitag, 31. Juli 2026
Freitag, 28. August 2026
Freitag, 2. Oktober 2026
Freitag, 30. Oktober 2026
Freitag, 27. November 2026

Erscheinungsdaten 2025 / 2026

Freitag, 16. Januar 2026
Freitag, 13. Februar 2026
Freitag, 20. März 2026
Freitag, 24. April 2026
Freitag, 15. Mai 2026
Freitag, 12. Juni 2026
Freitag, 10. Juli 2026
Freitag, 14. August 2026
Freitag, 11. September 2026
Freitag, 16. Oktober 2026
Freitag, 13. November 2026
Freitag, 11. Dezember 2026

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Dienstag 08:00 bis 11:45 Uhr

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch oder per Mail vereinbart werden.